

## **Das "Coronavirus": Wer trägt wirklich zu einer humanitären Katastrophe in der Welt bei, Kuba oder die USA?**

von Justo Cruz / Übersetzung Klaus E. Lehmann

Heute vor fast einem Jahr verbot der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, **Donald Trump**, allen Kreuzfahrtschiffen der Welt, in kubanischen Häfen vor Anker zu gehen, indem er die ihm verliehenen Befugnisse nutzte, um sich als "König" des Universums aufzuspielen. Die Maßnahme war Teil eines Pakets weiterer Beschränkungen für Reisen auf die Insel.

Laut **Steve Mnuchin**, Handelsminister des US-Außenministeriums, wurde die Maßnahme ergriffen, weil *"Kuba zu einer humanitären Katastrophe beiträgt, die die Region destabilisiert."*

Als Reaktion auf die Maßnahme erklärte der kubanische Außenminister **Bruno Rodríguez** in seinem Twitter-Account, ich zitiere: *"Sie versuchen, die Wirtschaft zu ersticken und den Lebensstandard der Kubaner zu schädigen, um uns politische Zugeständnisse abzurufen. Sie werden damit erneut scheitern."*

Zu dieser Zeit kamen fast alle Kreuzfahrtgesellschaften der Welt der Anordnung von Präsident **Donald Trump** nach und beschlossen, kubanische Häfen zu meiden. Seitdem ist fast ein Jahr vergangen, und die USA haben immer noch keinen Regimewechsel in Havanna erreicht.

Außenminister **Bruno Rodríguez** hatte Recht, sie scheitern weiterhin, aber er hatte auch Recht, als er erklärte, dass das Ziel dieser Maßnahmen darin besteht, die Lebensqualität der Kubaner zu beeinträchtigen.

"Aber das Leben gibt einem Überraschungen, Überraschungen gibt einem das Leben."\*

Vor einigen Wochen ankerte wieder ein Kreuzfahrtschiff in einem kubanischen Hafen. Aber der Kapitän wollte die US-Blockade gegen Kuba nicht brechen, diesmal war es ein Notfall. Das Schiff **"MS Braemer"** der norwegischen Reederei **Fred Olsen Cruise Lines** mit mehr als tausend Menschen an Bord, fünf bestätigten Fällen von "Coronavirus", sowie 20 Passagieren und 20 Besatzungsmitgliedern, die wegen Grippe-symptomen isoliert wurden, suchte einen Hafen in der Karibik, der es ihm erlaubte, seine Passagiere für den anschließenden Transfer in das Vereinigte Königreich aufzunehmen.

Alle Regierungen der in der Region konsultierten Länder, einschließlich der Vereinigten Staaten, weigerten sich, das Kreuzfahrtschiff in Empfang zu nehmen, ungeachtet des Risikos für die Besatzung und die Passagiere.

Heute sind alle dank der humanitären Geste des kubanischen Staates und seiner Bevölkerung wohlbehalten wieder in ihren Ländern.

**Peter Deer**, Geschäftsführer der Reederei **Fred.Olsen Cruise Lines**, zu der das Kreuzfahrtschiff gehört, dankte den Kubanern, ich zitiere: *"Im Namen von Fred. Olsen Cruise Lines möchte ich den kubanischen Behörden, dem Hafen von Mariel und dem kubanischen Volk meinen aufrichtigsten Dank für ihre Unterstützung aussprechen (...) Ihre Unterstützung wird nicht vergessen werden; ich danke Ihnen aus tiefstem Herzen"*.

Als Kubaner würde mich interessieren, was die Besatzungsmitglieder und Passagiere der **MS Braemer** und der Vorstand der Reederei dachten, als sie Tage nach ihrer Rettung durch das kubanische Volk erfuhren, dass die Trump-Administration den Transport humanitärer Hilfe nach Kuba verboten hatte, die der chinesische Elektronikriese **"Ali Baba"** auf Initiative seines Gründers **Jack Ma** und der nach ihm benannten Stiftung geleistet hatte.

Die Ladung bestand aus 100.000 Schutzmasken, 10 Schnelldiagnostik-Kits für Covid-19, Beatmungsgeräten, Handschuhen und medizinischen Schutzanzügen; Materialien und Ausrüstung, die zur Eindämmung und Ausrottung des Virus unerlässlich sind.

Länder wie Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, die Dominikanische Republik und Peru, die ebenfalls von der menschlichen Geste profitierten, erhielten Zugang zu der von **"Ali Baba"** geleisteten humanitären Hilfe, und zwar alle mit Ausnahme von Kuba.

Wie wir sehen können, dürfen die Kubaner nicht einmal in Zeiten des "Coronavirus" aufatmen. Wie kann eine derartige Barbarei angesichts solcher Naturkatastrophen möglich sein?

**Die US-Regierung verbietet auf unverschämte Weise den Transfer von medizinischen Hilfsgütern nach Kuba zur Bekämpfung der Pandemie. Wer trägt wirklich zu einer humanitären Katastrophe in der Region oder in der Welt bei, Kuba oder die USA?**

Als Kubaner würde ich gerne wissen, ob die norwegische **Reederei Fred. Olsen Cruise Line**, Eigentümerin des Kreuzfahrtschiffes **MS Breamer**, nach der von Kuba geleisteten Hilfe und nach dem "Coronavirus" weiterhin **Donald Trumps** Anordnung befolgen wird, nicht in kubanischen Häfen vor Anker zu gehen.

Ich hoffe, dass der Verwaltungsdirektor der Reederei seine Worte nicht vergessen wird, als er dem kubanischen Volk versicherte, ich zitiere nochmals: "Ihre Unterstützung wird nicht vergessen werden."

Vor einigen Tagen las ich irgendwo folgenden Satz: *"Das Coronavirus ist überall das Gleiche, aber die Regierungen der Länder sind nicht gleich"*. Eine unwiderlegbare Wahrheit.

Die Schuld für diese Krise, die wir derzeit in der Welt erleben, liegt nicht beim "Coronavirus", die Schuld liegt bei der Radikalisierung des klassischen Liberalismus im modernen Kapitalismus, dem Neoliberalismus.

Wenn wir von der These ausgehen, dass der Liberalismus als Doktrin dagegen ist, dass der Staat in das Funktionieren der Wirtschaft eingreift, dass er sich nicht nur für die Privatisierung von Unternehmen und Dienstleistungen (einschließlich Schulen und Krankenhäusern), für die Reduzierung der Sozialausgaben und sozialer Projekte einsetzt, weil er der Ansicht ist, dass das gesellschaftliche Leben den Gesetzen des Marktes untergeordnet werden sollte, dann darf es uns nicht überraschen, dass die Regierungen von Ländern wie den USA, Spanien oder Italien in Zeiten von Pandemien und Naturkatastrophen nicht als sozialer Garant agieren können.

Die Vereinigten Staaten sind dafür das anschaulichste Beispiel.

Während die US-Marine gegen einen angeblichen Drogenhandel der Regierung von **Nicolas Maduro** kämpft, starb in der Stadt Lancaster, Kalifornien, ein 17-jähriger Junge, nachdem eine Privatklinik sich geweigert hatte, ihn medizinisch zu versorgen, weil er trotz der Symptome von Covid-19 nicht krankenversichert war. Dies ist nicht der einzige Fall dieser Art im reichsten Land der Welt, dem Land mit den meisten Freiheiten und Möglichkeiten, wie es sich selbst und die Medien seinen Diensten zuschreiben.

Das Problem ist nicht das Virus, das Problem ist die US-Regierung.

Das US-Gesundheitssystem, weit davon entfernt, ein Dienst für die Allgemeinheit zu sein, ist ein Multi-Millionen-Dollar-Geschäft mit katastrophalen Folgen für einen beträchtlichen Teil dieser Nation, die in der Tat eines der defizitärsten und prekärsten der so genannten Länder der ersten Welt ist.

Der ehemalige US-Außenminister **Henry Kissinger**, ein Neoliberaler par excellence, zeigte sich in einem Meinungsartikel im "Wall Street Journal" alarmiert über die Krise, die sein Land aufgrund der Ausbreitung des "Coronavirus" durchmacht, und äußerte seine Besorgnis über die Zukunft der USA, ich zitiere: *"Die Coronavirus-Pandemie wird die Weltordnung für immer verändern (...) Die Vereinigten Staaten müssen ihre Bürger schützen und dringend an der Planung einer neuen Ära arbeiten"*.

Der New Yorker **Gouverneur Andrew Cuomo** nannte es "die grausamste Ironie", dass die Regierung von **Donald Trump** gezwungen war, zur Bekämpfung des "Coronavirus" medizinische Hilfsgüter in China zu beschaffen. Während Länder, die vom Westen als "kommunistisch" eingestuft werden, wie China, Kuba und Venezuela, im Umgang mit dem Covid-19 eine größere Effektivität und Vernunft zeigen und den am stärksten von der Pandemie betroffenen Ländern ständig ihre solidarische Hilfe zukommen lassen, greifen einige westliche Regierungen zu Diebstahl, Beschlagnahme und Abzweigung von medizinischer Ausrüstung und Vorräten, um das Virus in ihren jeweiligen Ländern zu stoppen.

Zur gleichen Zeit, in der der kubanische Staat den betroffenen Ländern das Medikament Interferon ALFA 2B zur Bekämpfung der Virusinfektion zur Verfügung stellt, prangerte die deutsche Bundeskanzlerin **Angela Merkel** an, dass US-Präsident **Donald Trump** versucht habe, ein deutsches Labor zu bestechen, um sich das Projekt eines Impfstoffs gegen Covid-19 anzueignen, um es ausschließlich in den USA zu verwenden.

Mehrere französische Politiker berichteten auch, dass ihr Land ebenfalls Opfer von Plünderungen durch die US-Behörden geworden sei. Sie bezogen sich insbesondere auf einen Vorfall an einem Flughafen in Shanghai, bei dem US-Agenten lokale Lieferanten mit Barzahlungen bestochen hatten, um ein Flugzeug mit medizinischen Hilfsgütern in ihr Land umzuleiten. Die Ladung umfasste 60

Millionen Schutzmasken. Diese Tatsache wird noch dramatischer, wenn man bedenkt, dass Frankreich mit mehr als 130.000 bestätigten Fällen eines der am stärksten von der Pandemie betroffenen Länder ist.

US-Agenten gelang es auch, ein Militärflugzeug mit einer halben Million Testkits aus der Lombardei, der am stärksten betroffenen Region Italiens, in die USA umzuleiten, während China und Kuba gleichzeitig medizinisches Personal in die Region schickten.

Aber dieses Land ist nicht das einzige, das von diesen modernen Pirateriepraktiken herausgefordert wurde, auch andere Länder wie die Tschechische Republik haben den Gangstercharakter des modernen Kapitalismus demonstriert, indem sie medizinische Güter aus China beschlagnahmten, die für Italien bestimmt waren.

Die dänische Regierung lehnte ihrerseits einen Antrag mehrerer ihrer Politiker ab, die Entsendung von medizinischem Material und Personal nach Spanien und Italien zur Bekämpfung von Covid-19 in Erwägung zu ziehen. Außenminister **Jeppe Koford** vertritt jedoch die Ansicht, dass die Gesundheitsbehörden alle ihre Bemühungen auf Dänemark konzentrieren sollten. Für Dänemark zählt in Zeiten einer Pandemie die Europäische Union nicht.

Was für eine kolossale Union!

Die Türkei ihrerseits hat nicht nur die Ausfuhr von Schutzausrüstungen verboten, sondern ist auch ihren Verpflichtungen zum Versand in Länder, die bereits Zahlungen geleistet hatten, nicht nachgekommen.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass die viel gepriesene "Globalisierung", die vom Westen mit dem Ziel einer aus markt-, technologie- und kulturspezifischer Sicht mehr aufeinander eingespielten Welt konzipiert wurde, in Zeiten von Pandemien nicht "funktioniert".

Im Gegensatz dazu war Kuba, eine kleine Insel in der Karibik, mit kaum mehr als 11 Millionen Einwohnern, die unter den Auswirkungen der permanenten US-Blockade leidet, eines der ersten Länder, das einen Schritt nach vorne machte, indem es medizinisches Personal in die betroffenen Länder, einschließlich der Mitgliedsländer der Europäischen Union, entsandte. Dies ist genau das Gegenteil des Verhaltens der Führer der Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union selbst, die Wochen gebraucht haben, um zu begreifen, wie wichtig die Einhaltung internationaler Verpflichtungen ist, wenn wir das Virus auf globaler Ebene besiegen wollen.

Während Kuba medizinische Brigaden nach Andorra, Italien, Venezuela, Nicaragua, Surinam, Jamaika und Grenada schickte, veröffentlichte das Büro für Demokratie, Menschenrechte und Arbeit des US-Außenministeriums in einem Versuch, die Arbeit des kubanischen Internationalismus zu diskreditieren, folgenden Tweet: *"Kuba bietet seine internationalen medizinischen Missionen den von #Covid-19 Betroffenen nur an, um das Geld zurückzugewinnen, das es verloren hatte, als einige Länder aufhörten, an dem missbräuchlichen Programm teilzunehmen."*

Wie kann man nur so zwanghaft obsessiv sein, würde ein Psychoanalytiker sagen.

**Henry Kissinger** hat Recht, wenn er sagt, dass *"die Coronavirus-Pandemie die Weltordnung für immer verändern wird"*. Es ist mehr als klar, dass das "Coronavirus" seine Spuren in den Beziehungen zwischen den Ländern, im transatlantischen Bündnis, in der Globalisierung und in der Rolle hinterlassen wird, die "Großmächte" wie die Vereinigten Staaten, China und Russland in der Geopolitik der Zukunft spielen werden.

Dank des "Coronavirus" stellen wir fest, dass die "Supermänner" und "Superfrauen" aus Fleisch und Blut sind, dass sie weiße Kittel als Schutzschild und Stethoskop als Waffen tragen und dass, wenn es darum geht, Leben zu retten, ein Arzt mehr wert ist als hundert **Cristiano Ronaldos** und hundert **Leonel Messis** zusammen.

Gesundheit ist unbezahlbar!

Glücklicherweise und zum Wohle der Menschheit werden wir heute auf irgendeiner Straße in Andorra, im Herzen Europas, erneut die kubanische Nationalhymne hören, um die Arbeit des kubanischen medizinischen Personals zu würdigen.

Kuba rettet weiter, während die Vereinigten Staaten weiter zerstören das; "Coronavirus" beweist es.

*\*["Pero la vida te da sorpresas, sorpresas te da la vida." Der panamaische Salsasänger und Komponist Rubén Blades, in Pedro Navaja auf seinem Album "Escenas" von 1985].*

<https://lapupilainsomme.wordpress.com/2020/04/10/el-coronavirus-quien-es-el-culpable-por-justo-cruz/>